

Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Deutsches Archiv  
für Geschichte des Mittelalters

Berlin NW 7, den 3. November 1944.  
Charlottenstraße 41  
Fernruf: 16 27 89

Nr.

Sehr verehrter Herr Professor,

auf Ihren Brief vom 31.X. hin habe ich eben mit Frl. Kühn die Photokopien nachgesehen, aber es ist keine Brüsseler Hs. darunter; es sind ausschließlich Pariser Hss., die meisten davon Leges. Auch in der Korrespondenz über Wibald und in der mit den Brüsseler Bibliotheken findet sich keine Andeutung davon, daß von uns einmal die Wibald-Hs. bestellt worden ist. Außerdem wäre Herr Prof. Zatschek, wenn wir die Photokopien bekommen hätten, benachrichtigt worden, denn das ist damals bei allen Interessenten oder Bestellern von Hss. geschehen.-

Wegen meiner Änderung, über die Herr Prof. Zatschek so ersürzt ist, habe ich mich bei ihm entschuldigt und ihn auch gleich daraufhingewiesen, daß er die 1. Korr. durchaus bekommen hat und die Sache ohne weiteres hätte ändern können. Er hat die 1. Korr. wohl als Umbruch verkannt, weil Böhlau keine Fahnen, sondern gleich Bogen schickt. Ich habe diese Kapitelüberschrift "I. Die Verhandlungen von 1119" deshalb aus dem Text genommen und als Untertitel gesetzt, weil ich einmal die "Beiträge z. Gesch. H. s. V." als einen I. Teil von mehreren kennzeichnen wollte, während mir auf der anderen Seite schien, man könnte sich wundern, daß einem ersten Kapitel des Aufsatzes keine weiteren folgten.

Wegen der fehlenden drei Bogen im Gregor von Tours habe ich gleich nach Weimar geschrieben.- Heute ist nun endlich auch die 1. Korrektur des Registers von Bd. 9 der Schriften gekommen. Ich sende Ihnen einen Abzug mit und bitte Sie zu prüfen, ob Sie mit der bei den Orts- und Sachnamen getroffenen Auswahl, die bei drei verschiedenen gearteten Arbeiten nicht leicht war, zufrieden sind, ebenso auch mit der Art, wie die Personen bezeichnet sind (Titel, häufig auch noch Angabe der Verwandtschaftsverhältnisse <sup>in Reihenfolge</sup>). Leider hat Hiersemann diese Sendung schlecht verpackt, oder es ist bei der Fahrt irgendein Malheur geschehen, wenigstens war sie von der Post neu eingepackt, die Hälfte der Zettel aber verloren, sodaß ich die ganze Arbeit noch einmal lesen werden muß, um die Korrektur ordentlich zu erledigen.